

Kleine Felder - harte Rennen

Ein Bericht von den DDR-Rudermeisterschaften 1981 Fünf Boote unserer HSG am Siegersteg • Wer hat Lust zum Mitmachen?

Brandenburg war der diesjährige Austragungsort für die Meisterschaften der Ruderer der Gruppen A (Sportklubs) und C (Sportgemeinschaften).

Von unserer HSG beteiligten sich insgesamt 20 Aktive, die in neun Rennen an den Start gingen. Auffällig war die relativ schwache Beteiligung in vielen Rennen; so wurden beispielsweise in beiden Riemens-Vierern der Männer keine Vorläufe nötig, um in das Finale zu kommen.

Allerdings war in den Bootsklassen, wo sich mehr als sechs Boote um Medaillen bewarben, schon in den Vorläufen zu merken, daß die Trauben dieses Jahr beachtlich hoch hingen. Saß doch in einigen Booten der Konkurrenz namhafte Ruderprominenz vergangener Jahre, wie beispielsweise die Montrealer Olympiasieger im Achter, Baumgart und Kostulski.

Als die Entscheidungen fielen, herrschten nahezu ideale Bedingungen. Leichter Schiebewind drückte direkt in die Bahnen, so daß kaum eine Bahn bevorteilt war. Nach gutklassigen und spannenden Rennen konnten fünf unserer Boote am Siegersteg anlegen. Der Riemens-Vierer der Frauen und der Doppelvierer der Männer holten „Silber“, und die Besatzungen der Doppelvierer mit Steuermann der Frauen sowie der

Doppelvierer und der gesteuerte Riemensvierer der Männer erkämpften „Bronze“.

Folgende Aktive erhielten Medaillen: Rita Großmann, Renate Wiesenhütter, Kristin Jacobi, Birgit Wiesenhütter, Karsten Wegner, Ulf Knochenhauer, Uwe Beetz, Volker Kuntz, Eberhard Grafe, Wilfried Melzer, Lothar Schubert, Andreas Kretschmar sowie die Steuerleute Antje Streit und Rudi Lenke.

Auch wenn dieses Jahr mit fünf Medaillen die Ausbeute für unsere HSG fast ebenso wie im vergangenen Jahr war, so ist eine leicht sinkende Tendenz unverkennbar. Das ist besonders

SPORT

an der Zahl der Meistertitel zu merken, erkämpften wir doch 1980 sechs Medaillen, davon vier Goldene, und 1979 acht Medaillen, davon drei Goldene. Was sind die Ursachen dafür?

Zum ersten muß man die Verpflichtungen des Studienbetriebes nennen, einige Aktive schrieben zugleich an ihrer

Diplomarbeit bzw. Dissertation. Erschwerend für das erforderliche häufige gemeinsame Training wirkt sich aus, daß in einem Boot häufig Studenten verschiedener Studienjahre und damit verschiedener Vorlesungszeiten und Angestellte aus Betrieben und Instituten sitzen.

Des weiteren muß unbedingt erwähnt werden, daß die Skull- und die Riemensgruppe vor einem Generationswechsel stehen, und das sowohl bei den Aktiven als auch bei den Übungsleitern. Deshalb möchten wir auch an dieser Stelle für unsere schöne Sportart werben. Besonders interessant sind wir natürlich an Studenten, die schon gerudert haben oder auch als Übungsleiter tätig sein wollen. Also, wer Interesse hat, jeden Dienstag im Bootshaus in Dresden-Blasewitz, Avenariusstraße 1, etwa 1000 m oberhalb des Bajan Wunder, Telefon 325 20!

Als Nachtrag noch ein Wort zum Wetter. Bis auf einen kleinen Regenschauer war uns Petrus wohlgesonnen. Erst auf der Heimreise fuhren wir in das ausgedehnte Regengebiet über Dresden hinein. Gleich am nächsten Tag mußten wir „Stegalarm“ geben und operative Maßnahmen ergreifen. Stieg doch innerhalb weniger Stunden die Elbe um ungefähr 3 m, und mit weiterem Ansteigen war zu rechnen.

Als wir ins Bootshaus kamen, stand der Zulaufsteg schon unter Wasser, einige Laufbretter waren weggeschwommen, und eine Unmenge von Treibholz hatte sich am Steg verfangen. Mit Hilfe einer Tatra-Zugmaschine und unter großem persönlichen Einsatz konnte

der Steg wieder an das Ufer gezogen werden. An dieser Stelle möchten wir daher allen Helfern, einschließlich den beteiligten Mitarbeitern des Institutes für Hochschulsport und besonders Dieter Heine für seine Tauchaktion und Peter Sprössig für das Organisieren der Technik, unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Bei der VIII. Kinder- und Jugendspartakiade konnte unsere Sportfreundin Karin Morgenstern einen 5. Platz im Einer AK 13 weiblich für den Bezirk Dresden und damit für unsere HSG erreichen.

Jeden Donnerstag

Belegcsofgruppen, FDJ-Gruppen und Familienangehörige! Der Vorstand der Hochschulsportgemeinschaft bietet allen Mitarbeitern und Studenten der TU die Möglichkeit, das Sportabzeichen der DDR „Bereit zur Arbeit und Verteidigung der Heimat“ in Gold, Silber und Bronze zu erwerben. Die Anleitung und die Abnahme der Bedingungen erfolgt durch Sportlehrer des Institutes für Hochschulsport.

Alle Interessenten können sich jeden Donnerstag zwischen 16.30 und 17.30 Uhr auf dem Sportplatz Zellescher Weg, Sportbarock, einfinden. Leo

ringen. Zu Beginn der Saison 1981 hatten sich in der Republik etwa 80 bis 100 Mädchen dieser Altersgruppe der Sportklubs, Trainingszentren und Sportgemeinschaften auf das Rennen vorbereitet. Diese Zahl verdeutlicht den großen Erfolg, den die Sportfreundin Morgenstern errang. Auch hierzu unseren herzlichsten Glückwunsch!

Andreas Kretschmar, Sektion Rudern

Berlin. Beide mußten sich jedoch nach großem Kampf knapp den Berliner Spielern Lutz Kraft und Walter Widow geschlagen geben. Während Lutz eine „Einführungsphase“ benötigte, um ins Spiel zu kommen, wußte Walter mit plötzlicher, druckvoller Spiel zu gefallen.

Nach diesem guten Start der Berliner Gastgeber fehlte es in den weiteren Spielen an menschlicher Ausgeglichenheit. Die Dresdner Equipe konnte durch die guten spielerischen Leistungen von Bernholz und Ojasso am Ende noch einen 8:4-Sieg davontragen. Den Tag beendete ein Grillabend in gemütlicher Runde. Sogar die wegen Verletzung am Spiel fehlende Christine Schäl und Dr. Brigitte Hoffmann konnten als Gäste begrüßt werden. Am Sonntag wurden dann freie Spielkombinationen und die immer beliebten Mixed-Spiele ausgetragen.

Am Schluß ein großes Dankeschön an die Berliner Gastgeber, besonders an Heiko Walter, der für die sehr gute Organisation verantwortlich zeichnete. Im Frühjahr 1982 wollen wir beim nunmehr 3. Vergleichsturnier ebenfalls gute Gastgeber sein.

J. Fiebig

2. Universitätsfestspiele der TU

Viele kulturelle Höhepunkte vom 8. bis 30. Oktober

In wenigen Tagen, am 8. Oktober 1981, beginnen an unserer Universität die 2. Universitätsfestspiele. Unsere TU-Angehörigen erfüllen damit eine Verpflichtung, die zu Ehren des X. Parteitag der SED in der Erkenntnis eingegangen wurde, daß die Verwirklichung der Hauptaufgabe mit der weiteren Entwicklung der sozialistischen Lebensweise und Kultur eng verbunden ist.

Die 2. Universitätsfestspiele sind ein kultureller Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der TU. Sie werden auf das geistig-kulturelle Geschehen in den Arbeits- und Studentenkollektiven vielfältig einwirken und neue Aktivitäten in der Kultur- und Bildungsarbeit auslösen. Die Vielschichtigkeit der Veranstaltungen beweist die Breite der kulturellen Basis an unserer Universität.

Vom künstlerischen Erlebnis bei

Theater- oder Konzertbesuchen bis hin zur künstlerischen Selbstbetätigung, von der besinnlichen Betrachtung eines Kunstwerkes bis zum kollektiven Erleben beim Gespräch mit einem Künstler gibt es viele Möglichkeiten, an den Festspielen teilzunehmen. Mit viel Liebe wird von den Gewerkschaftsgruppen z. B. das Sport- und Kinderfest am 10. Oktober vorbereitet, bei dem unsere jüngsten Medaillen erringen oder sich auch ein Souvenir basteln können.

Das Festprogramm wird Sie über alle Veranstaltungen und Termine informieren. Wir wünschen jedem unserer TU-Angehörigen viel Freude bei der Teilnahme an unseren 2. Universitätsfestspielen, die am 30. Oktober 1981 mit einer Veranstaltung im Dresdner Kulturpalast ausklingen werden.

Das Vorbereitungs-komitee

AUTO-DIDAKTEN

Aus Jürgen Beigangs Witzotheke



Unten: „Ja doch erstaunlich, wie's Platz so ein Kofferraum hat.“



Saisonabschluß für die Freunde des „weißen Sports“

Schon traditionsgemäß finden sich kurz vor Abschluß der Tennissaison im September die Freunde des „weißen Sports“ der Sektion Informationstechnik auf den Tennisplätzen an der Lucasstraße zum sektionsoffenen Teambau-Tennis-Turnier zusammen. Durch das angewendete Doppel-Ko-System mit spielstärkedifferenzierten Vorgaben konnte jeder Teilnehmer, vom Volkssportler bis zum Mannschaftsspieler der HSG, Hoffnungen auf die Erringung des vom Bereichleiter Prof. Lunze 1975 gestifteten Wanderpokals hegen. So gab es nur unterbrochen durch ein zünftiges „Rosträtzel-Essen“, über acht Stunden spannende Wettkämpfe, die von jedem Teilnehmer ein hohes Maß an Kondition forderten.



Erschöpft, aber zufrieden: Volker Stoll (links) und Lutz Kraft (rechts). Foto: Fiebig

Für das kommende Studienjahr wird der Pokal im Kollektiv „Physikalisch-technologische Grundlagen der Elektronik“ verbleiben, denn im Endspiel konnte Dr. W. Paul den Pokalverteidiger Prof. Elsner, der im Halbfinale gegen Prof. Lunze zu einem schwer erkämpften 5:7, 6:0, 7:5-Erfolg kam, mit 6:4, 6:1 bezwingen. Den 1. Platz im Doppel-Wettbewerb sicherte sich die Kombination Dr. W. Albrecht/Dr. W. Paul durch einen 7:6, 6:3-Sieg gegen Dr. Jugel/Prof. Elsner. W. F.

Gelungenes Tennis-Herbstturnier an der Humboldt-Uni

Bei herrlichem Herbstwetter fand am 12. und 13. September 1981 auf den Anlagen der Humboldt-Universität ein

Tennis-Vergleichsturnier zwischen der Humboldt-Uni und der TU Dresden statt. Es stellte die Fortsetzung einer im Frühjahr begonnenen Spielserie dar. Wie auch beim ersten Zusammentreffen der beiden Studentennmannschaften stand in erster Linie die Freude an Tennis spielen und weniger der Kampf um die Punkte im Vordergrund – ohne damit eine Wertung der Spielqualität zu verbinden.

Die TU-Mannschaft reiste u. a. mit Volker Stoll und Holger Loese nach

Sonderveranstaltungen

Mittwoch, 14. 10., 20.15 Uhr
Barkhausensaal HS 1/90
Konzert im Hörsaal
Neu: Duett – Doppelkonzert
„Generator“ „Caravan“
(Dresdner Gruppen mit ihren neuen Programmen)
Eintritt: 4 Mark

Dienstag, 20. 10., 20.15 Uhr
Großer Physikhörsaal, Willersbau
Konzert im Hörsaal
Blues und Swing mit Regine Dobberschütz
(Begleitung: Charley Eitner, ac. guit.)
Eintritt: 4 Mark

FDJ-Studentenklub „Spirale“

(Klub der AG Veranstaltungen)
Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr
Auszeichnungs-Veranstaltung zum Abschluß des FDJ-Studentensommers 1981 (geschlossene Veranstaltung)
Freitag, 2. 10., 19.30 Uhr
Tanz mit der Gruppe „Mephisto“, Dresden
Eintritt: 3,50 Mark
Dienstag, 6. 10., 20.15 Uhr
KDL-Diskotheek mit Country im Konzert und Show-Teil
Eintritt: 3,50 Mark
Donnerstag, 8. 10., 19.30 Uhr
Sonderkonzert „Gruppe Mondie“, Berlin, und KDL-Disko zum Tanz
Eintritt: 4,50 Mark
Freitag, 9. 10., 19 Uhr
Geschlossene Veranstaltung der TU, Abt. Wohnheime
Dienstag, 13. 10., 19.30 Uhr
Sektionsveranstaltung (04)
Donnerstag, 15. 10., 20.15 Uhr
Die FDJ-Studentenbühne der TU zu Gast mit:
„Infarkt“, Stück nach dem Hörspiel von Joachim Wallther
Freitag, 16. 10., 19.30 Uhr
Tanz mit der Gruppe „Top“, Dresden
Eintritt: 3 Mark
Sonntag, 17. Oktober, 21 Uhr
„Prominente zur Mitternacht“ (s. Sonderausgabe)
Eintritt: 5 Mark
Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr
Disco/land-Frühstücken
Eintritt: 3 Mark

Mit Akkordeon und Gitarre von Barock bis Jazz

Aus den Programmen des ZSK und der FDJ-Sektionsklubs

Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr
Prominente im Gespräch
zu Gast: Hansgeorg Stengel
Tanz mit KDL-Disko
Anrecht und Freiverkauf, Eintritt: 5 Mark

Donnerstag, 22. 10., 20.15 Uhr
Jazz im Klub mit:
Volker Schlott, sax./fl.
Wolfgang Fiedler, p
Charley Eitner, ac. guit.
Eintritt: 3,50 Mark

Dienstag, 27. 10., 20.15 Uhr
„Dresdner Schriftsteller zu Gast“:
Klaus Nitzsche
Eintritt: 1 Mark

Mittwoch, 28. 10., 20.15 Uhr
Liedermacher im Klub
Als Gast: Eckehard Wenzel, Berlin
Eintritt: 3 Mark

Diskotheekveranstaltungen in der „Spirale“:
An jedem Sonnabend (außer 17. und 31. Oktober) ab 19.30 Uhr, Eintritt: 1,50 Mark

Achtung: Am Sonnabend, 31. Oktober, bleibt der Klub „Spirale“ geschlossen!

Donnerstag, 29. 10., 20.15 Uhr
„Keine Angst vor großen Geistern“
Ein heiteres Lesing-Programm, gestaltet von Mitgliedern des Ensembles des Zentralen Klubs der Jugend und Sportler Dresden
Eintritt: 2 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektion 09 (Güntzklub)

Montag, 5. 10., 20.30 Uhr
Montagtreff: „Tendenzen der DDR-Literatur in den 70er Jahren“.
Referent: Dr. sc. Jäckel, TU Dresden
Eintritt frei

Mittwoch, 7. 10.
Güntzdisco
Eintritt: 1 Mark

Montag, 12. 10., 19.30 Uhr
Der Güntzklub zeigt im Kleinen Saal des Filmtheaters Prager Straße: „Darker“ (siehe Sonderausgabe!)
Vorverkauf an der Abendkasse
Restkarten an der Abendkasse

Mittwoch, 14. 10., 20 Uhr
Jazz-Disko mit „Otto“



Am 26. Oktober im „Güntz“: Gruppe „Wocholder“.
Foto: Böttner

Montag, 19. 10., 20.30 Uhr
Montagtreff: Beckert und Schulze mit dem Programm „Das Volk soll sich zerstreuen...“

Mittwoch, 21. 10., 20 Uhr
Güntzdisco
Eintritt: 1 Mark

Montag, 26. 10., 20.30 Uhr
Montagtreff: Deutsche Folklore mit „Wocholder“
Eintritt: 3,50 Mark

Mittwoch, 28. 10., 20 Uhr
Güntzdisco

FDJ-Studentenklub „Bärenzwinger“

(Klub der Sektionen Bauingenieurwesen, Architektur, Geodäsie und Kartographie, Wasserwesen)

1. 10., 4. 10., 8. 10., 11. 10., 18. 10., 25. 10., jeweils 19 Uhr
Klubbetrieb

3. 10., 6. 10., 7. 10., 10. 10., 17. 10., 20. 10., 24. 10., jeweils 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1,50 Mark

Freitag, 9. 10., 20.15 Uhr
Konzert mit Martin Eden, Simon & Garfunkel
Eintritt: 3,50 Mark

Dienstag, 13. 10., 20.15 Uhr
Bauvortrag: „Rekonstruktion der Zinnhütte Altenberg u. a. Probleme der Industriearchitektur“
(Dipl.-Ing. Christian Wiesenhütter, Sektion 18)
Eintritt: 1 Mark

Mittwoch, 14. 10.
Sektionsabend der Sektion 19
Einführungsabend

Donnerstag, 15. 10., 20.15 Uhr
Filmsabend des Filmzirkels „Nativ“
Eintritt: 1 Mark

Freitag, 16. 10., 20.15 Uhr
Konzert mit Zacc & SET
Eintritt: 4,50 Mark

Mittwoch, 21. 10., 19 Uhr
Sektionsabend der Sektion 17
Zu Gast: Gruppe Martin Eden

Donnerstag, 22. 10., 20.15 Uhr
„Verlacht die Gewohnheit“
Kabarettabend der „SaTüriker“
Eintritt: 3 Mark

Freitag, 23. 10., 20.15 Uhr
Kammermusikabend mit der „Capella manon grossa“ mit Werken von Händel, Albinoni, Vivaldi
Eintritt: 3,50 Mark

Dienstag, 27. 10., 20.15 Uhr
Studenten der Musikhochschule Weimar „Franz Liszt“ stellen sich vor:
Musik von Barock bis Jazz mit Akkordeon und Gitarre
Eintritt: 3 Mark

Mittwoch, 28. 10.
Sektionsabend der Sektion 18
Donnerstag, 29. 10., 20.15 Uhr
Liedermacher im Bärenzwinger
Hans-Eckardt Wenzel: „Ich braue das bittere Bier“
Eintritt: 3,50 Mark



Foto: Sütterlin

Anrechtsveranstaltungen

Freitag, 2. 10., Kleines Haus
„Jutta oder Die Kinder von Danzitz“

Montag, 5. 10., Studiotheater
„Guten Morgen, du Schöne“

Dienstag, 6. 10., Großes Haus
„Wie es euch gefällt“

Dienstag, 27. 10., Studiotheater
„Guten Morgen, du Schöne“

Sonnabend, 31. 10., Großes Haus
„Die Physiker“
(Bitte umgehend bestellte Theateranrechte abholen!)

Sonderanrecht für das 1. Studienjahr

Dienstag, 13. 10., 15 Uhr
Gemäldegalerie Neue Meister
(Treff Informationsbüro)

Kunstgespräch: „Das neue Menschenbild in der proletarisch-revolutionären Kunst der 20er Jahre“ mit Prof. Dr. sc. phil. H. Bächler, Sektion 02

Dienstag, 13. 10., 15 Uhr/
Freitag, 16. 10., 15 Uhr
Albertinum (Treff Foyer)
„Dresdner und Leningrader Künstler“
Sonderführung mit Gysbert Müller, Leiter der Abteilung Museumspädagogik

Mittwoch, 14. 10., 15 Uhr
Albertinum (Treff Foyer)
Kunstgespräch: „Das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft in der sozialistischen bildenden Kunst“
mit Dr. sc. phil. B. Köhler, Sektion 02

Mittwoch, 14. 10., 15 Uhr
Gemäldegalerie Alte Meister
„Ein Venezianer sah Dresden“
Für Erinnerung an das 25. Jahr der Wiedereröffnung der Gemäldegalerie mit Rainer Vordank, Stellv. Leiter der Abt. Museumspädagogik

Donnerstag, 15. 10., 15 Uhr/
Freitag, 16. 10., 15 Uhr
Zwinger, Eingang Sophienstraße
Besuch der Restaurationswerkstatt, mit Prof. Weber, Chefrestaurator

Freitag, 16. 10., 15 Uhr
Albertinum

Vortrag mit Demonstration über die Arbeit der Abgüßwerkstatt der Skulpturensammlung
(Bitte umgehend für eine der Veranstaltungen entscheiden und Anrechtsabschnitte gegen Eintrittskarten eintauschen! Umtausch der Anrechtsabschnitte bis 8. 10. möglich. Nichtinhaber des Anrechts können ab 9. 10. Karten im Freiverkauf zu 1,50 Mark erwerben.)

Anrecht „Kabarett non stop“

Dienstag, 27. 10., 20.15 Uhr
Barkhausensaal 1/90
Die „SaTüriker“, Studentenkabarett der TU, zeigen ihr neues Programm „Verlacht die Gewohnheit“
Anrecht und Freiverkauf: 3 Mark
(Anrechtsabschnitte gelten als Eintrittskarte)

Anrecht Filmklub

Dienstag, 13. 10., 20.30 Uhr
Filmtheater am Hauptbahnhof
„Broadway-Melodie“ (USA, 1940)
(Anrechtsabschnitte gelten als Eintrittskarte)

Anrecht „Prominente im Klub“

Mittwoch, 21. 10., 19.30-24 Uhr
Hansgeorg Stengel und Disko
Anrecht und Freiverkauf: 3 Mark
(Anrechtsabschnitte gelten als Eintrittskarte)